



**BAYERISCHE AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM**

WEIHNACHTSBRIEF

DER BAYERISCHEN AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM e.V.

DER PRÄSIDENT

München, im Dezember 2022

LIEBE AKADEMIEMITGLIEDER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BAYERISCHEN AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM!

Erneut blicken wir auf ein Jahr zurück, das vor allem durch Krisen gekennzeichnet ist. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie erschüttert uns in diesem Jahr der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Zudem erlebten wir wieder eines der heißesten und trockensten Jahre seit Beginn der Aufzeichnungen und spüren die Effekte der zunehmend bedrohlichen Erderhitzung. Die Folgen sind unmittelbar erfahrbar: Die Preise für grundlegende Güter wie Nahrungsmittel und Energie explodieren phasenweise und erste Anzeichen für drohende Versorgungsengpässe werden sichtbar. Erfahrungen von Knappheiten und Verletzlichkeiten, die uns in den letzten Dekaden fremd geworden sind und die wir auch überwunden glaubten, sind wieder präsent. Die anhaltenden und vielfältigen Krisen verfestigen sich zu einer neuen Normalität, nehmen zunehmend bedrohliche Ausmaße an und zwingen uns, grundsätzlich über Zukunftsperspektiven nachzudenken. Das notwendige Gegensteuern verlangt uns schnelle und tiefgreifende Maßnahmen ab. In den letzten Jahren haben wir als Akademie und in Bündnissen wiederholt eingefordert, die Herausforderungen anzuerkennen und entsprechend politisch zu handeln. Der Erfolg ist bisher weitgehend ausgeblieben.

Die notwendigen schnellen „Wenden“ treffen insbesondere die ländlichen Räume: Die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen erfordert eine massive Beschleunigung des Ausbaus der Windenergie und die Bereitstellung von Flächen für Photovoltaikgroßanlagen. Dies wird das Landschaftsbild massiv verändern. **Ein behutsames Planen und Handeln sind deshalb angesagt.** Die Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Nahrungsmittelproduktion u.a. durch eine geringere Fleischproduktion, der Ausbau von Treibhausgasenken (Aufforstung, Wiedervernässung von Mooren, Umbau humusaufbauender Formen der Landbewirtschaftung) und die Rückgabe von Flächen an die Wildnis zur Stabilisierung der Biodiversität und Regeneration von Ökosystemen setzen aktuelle landwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen unter Druck. Der Ausbau von biogenen Rohstoffen für die Industrie im Zuge der Wende zur Bioökonomie bringt neue Ansprüche an die Fläche mit sich, verschärft Nutzungskonflikte und sorgt ebenfalls für einen zusätzlichen Druck auf Landnutzung und Grundstückspreise. Alle Modelle für eine erfolgreiche Verkehrswende gehen von einer drastisch reduzierten Nutzung des PKWs aus. Dies betrifft Mobilität insbesondere in den ländlichen Räumen und verunsichert die Menschen. Steigende Energiekosten machen die Mobilität in den ländlichen Räumen besonders



teuer, da Alternativen im Öffentlichen Verkehrssystem fehlen. Ländliche Räume stehen durch den bevorstehenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess unter enormen Herausforderungen, die auch zu einer Belastungsprobe des gesellschaftlichen Zusammenhalts werden können. Es ist daher sehr erfreulich, dass sich die Ländliche Entwicklung in Bayern schon sehr früh damit beschäftigt hat, die Verringerung der Verwundbarkeit ländlicher Räume und den Ausbau ihrer Widerstandsfähigkeit zur zentralen Aufgabe der Weiterentwicklung der Instrumente der Landentwicklung zu machen. In Zeiten anhaltender Krisen muss die **Resilienz ländlicher Räume im Fokus** stehen.

Resilienz, Transformation und Zukunftsfähigkeit haben auch die Arbeit der Akademie im letzten Jahr bestimmt. Im Frühjahr haben wir gemeinsam mit dem Bayerischen Gemeindetag **in einer hochkarätig besetzten Fachtagung die Herausforderungen der Energiewende diskutiert**. Eine Vervielfachung der Erzeugungskapazitäten durch den massiven Zubau von Anlagen Erneuerbarer Energien sind ein enormer Kraftakt und eine Belastungsprobe für die Kommunen in den ländlichen Räumen. Entscheidend ist dabei, dass die Gestaltungshoheit bei den Kommunen bleibt und dass die Kommunen und die Menschen auch an der Wertschöpfung beteiligt werden. Wir konnten zahlreiche Modelle vorstellen, die in Kommunen entwickelt worden sind und die die Energiewende zu einem Gewinn für den ländlichen Raum werden lassen. Die Kommunen müssen befähigt werden, die Energiewende so zu gestalten, dass sie eine Unabhängigkeit von fossilen Energien sicherstellen, zugleich die Wertschöpfung bei sich und den Bürger*innen behalten, **die Menschen vor Ort an der Planung** beteiligen und von Gewinnen auch profitieren. In dieser Form kann die Energiewende zu einer gleichen Augenhöhe zwischen Stadt und Land beitragen, wenn Überschüsse, die auf dem Land erzeugt werden, zur Versorgung der Städte beitragen helfen.

Im Frühjahr 2022 war es schließlich soweit: Der lang erwartete Entwurf der **Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms** wurde von der Staatsregierung endlich vorgelegt. Wie erwartet waren darin Licht und Schatten zu finden. Die Akademie hat eine ausführliche und differenzierte Stellungnahme dazu abgegeben, die auf unserer Homepage zum Download zu finden ist. Gemeinsam mit dem Bündnis „Wege zu einem besseren LEP“ haben wir zudem den Blick über den Tellerrand der Teilfortschreibung gewagt und aufgrund der anstehenden Herkulesaufgaben ein grundlegend überarbeitetes Landesentwicklungsprogramm Neuen Typs (LEP-NT) gefordert und erste Prinzipien dafür formuliert. Wir hoffen, mit diesem **gemeinsamen Impuls eine Debatte** angestoßen zu haben, wie Landesentwicklung und Regionalplanung die Rolle eines koordinierenden Instruments und rahmensetzenden Planwerkes für die bevorstehenden Veränderungsprozesse einnehmen kann.

Das Leben zukünftiger Generationen in den ländlichen Räumen war das bestimmende Thema der diesjährigen **Mitgliederversammlung in Garching** bei München. Wir haben die Bühne bewusst der Jugend überlassen. Barbara Wunder hat eine spannende Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von Jugendorganisationen auf dem Land moderiert. Dabei wurden neben den großen Herausforderungen auch die wesentlichen Themen des Alltagslebens betont: Sicherung der Mobilität junger Menschen auch ohne eigenen PKW, Bereitstellung eines vielfältigen und differenzierten Wohnungsangebots jenseits von Einfamilienhaus und Eigentum, Zugang zu Bildung, Sicherung der Alltagsversorgung und Teilnahme am kulturellen Leben auf dem Land. Es wurde klar herausgearbeitet, dass junge Menschen gerne auf dem Land leben, gerne dortbleiben oder auch gerne wieder dorthin zurückkommen, wenn sie einmal weggezogen waren. Aber: für junges Leben auf dem Land müssen auch die Voraussetzungen stimmen. Die Handlungsbedarfe sind klar benannt worden.



2022 stand zudem die **Neuberufung des wissenschaftlichen Kuratoriums** und dessen Neukonstituierung an. Prof. Mark Michaeli, der die Leitung des WK in den letzten Jahren innehatte, musste sich aus Gründen der beruflichen Belastung von dieser Aufgabe zurückziehen. Ihm ist für seine Arbeit und sein Engagement von ganzem Herzen zu danken! Er hat in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie eine Kontinuität in der Arbeit des WK aufrechterhalten und für eine hohe Qualität gesorgt. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder zahlreiche Mitglieder in das WK berufen konnten, die das Feld der ländlichen Räume interdisziplinär und hochkarätig abdecken. Wir haben eine Konzeption erarbeitet, die erwarten lässt, dass in den nächsten Monaten viel Spannendes vom WK zu hören sein wird. Das WK hat die Ideengeber:innen der neuen Konzeption Prof. Dr. Sören Schöbel und Prof. Dr. Theresa Wintergerst zu ihren Vorsitzenden bestimmt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in ihren neuen Aufgaben und freuen uns schon auf die erste öffentliche **Online-Konferenz am 2. Februar 2023** zum Themenfeld einer resilienten Landnutzung! Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Akademien in Deutschland haben wir das Themenfeld auch auf dem **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung** im Rahmen der Grünen Woche platzieren können. Dieses steht im neuen Jahr unter dem Motto: Land.Kann.Klima und findet am 26. und 27. Januar in Berlin statt.

Im letzten Weihnachtsbrief haben wir **die Neuauflage der Homepage** angekündigt. In diesem Jahr ist sie zu einer wichtigen Säule der Öffentlichkeitsarbeit der Akademie geworden. Der Dank dafür und für die wertvolle Zuarbeit an vielen anderen Stellen gilt unserem tollen Team, das die Geschäftsführung und die Arbeit des Präsidiums unterstützt. Klicken Sie auch im kommenden Jahr weiter munter auf unsere Homepage und bleiben Sie der Arbeit der Akademie weiterhin gewogen!

Und nun viel Freude bei der Lektüre der folgenden Seiten, auf denen wir Ihnen das vielfältige Akademiejahr 2022 präsentieren!

RÜCKBLICK AUF UNSERE VERANSTALTUNGEN, TEILNAHMEN UND VERANSTALTUNGSBETEILIGUNGEN IM JAHR 2022

26. Januar 2022, Berlin (online)

[Zukunftsforum Ländliche Entwicklung im Rahmen der Grünen Woche](#)

Unter dem Motto "Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land!" hat der neue Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir den Startschuss für das 15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung gegeben. Die Akademie war vertreten mit einem spannenden Fachforum zum Thema „Ländlicher Raum und Ehrenamt“ unter Beteiligung des Präsidenten und von Theresia Wintergerst.



9. Februar 2022, Herrsching (online)

[Fruchtbare Diskussionen bei den Herrschinger Gesprächen](#)

Im Haus der bayerischen Landwirtschaft fanden unter Mitwirkung unseres Präsidenten die traditionellen Herrschinger Gespräche statt. Neben einem Impuls des Bayerischen Bauernverbands zum Thema „Ländliche Räume im Fokus – Wie gelingt uns ein sozial – ökologischer Wandel?“ gab es fruchtbare Diskussionen sowie viele Anknüpfungspunkte für die weitere Zusammenarbeit zwischen dem BBV und der Akademie.



16. Februar 2022, online

[Erfahrungsaustausch mit slowakischen Landpionieren](#)

Auf Einladung des Vereins „Christliche Bewegung für den ländlichen Raum in der Slowakei“ (Krestan Na Vidieku) und organisiert von der Koordinatorin des europäischen Netzwerks PRORURE Veronika Stich in Oberostendorf, Allgäu war Ehrenpräsident Holger Magel Impulsredner und Gesprächspartner mit slowakischen Offiziellen und ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und Pionieren der Bewegung. Das Thema wurde auch vom 6. - 8. Oktober in Spisska Stara Ves (Slowakei) aufgegriffen. Mit dabei Holger Magel und Akademiemitglied Prof. Pijanowski, der aus Krakau kommend dazu stieß.

Februar 2022, Veröffentlichung

[Bayerischer Vitalitätscheck in China](#)

Das im Vorjahr erschienene Fachbuch „Vitalitätscheck im Ländlichen Raum in China: Theorie und Praxis“ rückt immer mehr ins Zentrum des Interesses. Erstmals in China ermöglicht dieser Check vor dem Hintergrund des Spannungsfeldes von Urbanisierung und Revitalisierung ländlicher Räume die faire und transparente Bewertung von Dörfern bei der schwierigen Frage ihrer möglichen „Zusammenlegung“ mit Beseitigung einzelner Dörfer oder ihrer Erhaltung.



19. Februar 2022, online

[Studientag der KLB Bayern „Wie wollen wir leben? Jetzt den öko-sozialen Wandel gestalten“](#)

Am Studientag gab es einen Überblick über verschiedene Ansätze einer sozialen und ökologischen Transformation, so auch einen Impuls unseres Präsidenten Prof. Manfred Miosga und u.a. mit Dr. Jörg Alt und Barbara Schmidt (Misereor Bayern). Zahlreiche Gelegenheiten gab es zudem, die rund 60 Fachleute und Interessierte aus KLB, Kirche und Gesellschaft miteinander zu vernetzen. In einem Workshop im Rahmen der Veranstaltung des Referats Schöpfung und Klimaschutz im Bistum Eichstätt sowie des Landesbildungswerks der Katholischen Landvolkbewegung in Bayern e.V. wurden von unserem Präsidenten Projekte vorgestellt, die er mitinitiiert hat, so z.B. das „forum1.5“ in Bayreuth, die Initiative „Zukunftsfestes Bayern“ oder das Projekt „bis 30 auf 30“.

24. Februar 2022, München

[Sachverständigenanhörung im Landtag zum Thema Moorschutz](#)

Um den Moorschutz in Bayern ging es bei einer Anhörung des Unterausschusses, zu der 10 Sachverständige eingeladen wurden, um zu einem umfangreichen Fragenkatalog ihre Sicht und Antworten darzulegen. Über die Möglichkeiten der Bodenordnung im Rahmen der Flurbereinigung nahm Ehrenpräsident Prof. Holger Magel mit den Akademiemitgliedern und Kollegen Norbert Bäuml und Wolfgang Ewald Stellung (siehe web).

11. März 2022, Berlin (online)

[Wissenschaftliches Kolloquium zur nachhaltigen Transformation](#)

Das Präsidium der DASL hat ihre acht Landesgruppen gebeten, sich den Herausforderungen, die sich für die Raumentwicklung ergeben, zu widmen und sich intensiv mit thematischen Schwerpunkten des Transformationsprozesses auseinanderzusetzen. Die Schwerpunkte reichen von der Zukunft der Mobilität und des Bauens bis hin zu einem neuen Verhältnis von Stadt und Landschaft. Präsident Manfred Miosga nahm als Experte und Diskutant im Block „Vorstellung von Ansatz und Erkenntnissen der Pionierstrategien“ teil.



9. März 2022, München (online)

[Kongress des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms.](#)

Im Online-Kongress am 9. März 2022 wurden die wesentlichen Änderungen des LEP mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung und Verbänden diskutiert. Staatsminister Hubert Aiwaner führte in die Veranstaltung ein, an der sich mit insgesamt knapp 700 Zuschaltungen ein großer Zuschauerkreis interaktiv im Rahmen von Umfragen und Chats beteiligte. Präsident Manfred Miosga war Referent zum Thema: „Gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“. Die Materialien zum Kongress stehen auf den Seiten des Ministeriums zum Download zur Verfügung:

Dokumentations-Link: stmwi-events.de Zugangs-Code: LEP-Dokumentation.

31. März 2022, Veröffentlichung

[Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP](#)

Der Entwurf einer LEP-Teilfortschreibung des Bayerischen Ministerrats gab uns als Akademie Gelegenheit zu einer Stellungnahme aus der Perspektive Ländlicher Räume und einer zukunftsfesten Landesentwicklung. Neben einem bereits vorher geäußerten Plädoyer für einen grundsätzlichen Neustart in der Landesentwicklung in Bayern wurden detaillierte Änderungsvorschläge eingereicht. Bereits im Vorfeld konnten im Rahmen einer Online-Anhörung, an der u.a. Präsident Manfred Miosga teilnahm, die verschiedenen Meinungen ausgetauscht werden.

26. April 2022, Gunzenhausen

[Frühjahrsfachtagung zum Thema Energiewende und Klimakrise](#)

Unter dem Titel „Energiewende und Klimakrise – Eine Herausforderung für die Städte und Gemeinden“ konnte die traditionelle Frühjahrsfachtagung der Akademie gemeinsam mit dem Gemeindetag endlich wieder in Präsenz stattfinden. Die ernste Lage des Klimawandels und riskante geopolitische Abhängigkeiten erfordern es, die Energiewende ambitioniert umzusetzen. In unserer gemeinsamen, hochkarätig besetzten Fachtagung in Gunzenhausen konnten wir mit unterschiedlichen Impulsen, u.a. von Dr. Manuela Rottmann, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das Spektrum von Möglichkeiten offenlegen und wegweisende Lösungen mit zahlreichen Teilnehmenden diskutieren.



26. April 2022, Ansbach

[Fachtagung zum Thema Flächensparen](#)

Die Expertise des Präsidenten und der Akademie zum Thema Flächensparen waren am gleichen Abend noch auf einer Diskussionsveranstaltung in den Kammerspielen in Ansbach gefragt. Veranstalter war RESPECT - Ansbachs Kulturprogramm zu Umweltschutz, Klimawandel und gesellschaftlicher Verantwortung. Das Thema der spannenden Diskussion lautete: Wohnraumbedarf und Flächensparen – wie geht das zusammen?

2. Mai 2022, Fürstenfeldbruck

[3. Regionalkonferenz des Landkreises](#)

zum Thema „Der Landkreis Fürstenfeldbruck auf dem Weg in die Nachhaltigkeit“.

Präsident Manfred Miosga hat die spannende Konferenz mit einem Vortrag zum Thema: „Kommunen auf dem Weg in die Nachhaltigkeit – Dringlichkeiten anerkennen – Handlungsspielräume erweitern“ eröffnet.



25. Mai 2022, München

[Panellist Magel beim Forum Maximilianeum 2022](#)

Unter dem Titel „Stadt statt Land? - Wirtschaft, Umwelt und politische Partizipation im Kontext räumlicher Disparitäten“ wurde im vollbesetzten Senatsaal des Landtags das jährliche Forum Maximilianeum abgehalten, bei dem Ehrenpräsident Prof. Holger Magel als Mitglied der Enquetekommission des Bayerischen Landtags "Gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern" und Ehrenpräsident Akademie zu den teils provozierenden Fragen kämpferisch Stellung nahm.

26. Mai 2022, Auf dem Ritten bei Bozen, Südtirol

[Plattform Land - Tagung 2022: „Zukunft Land“ Das Comeback des ländlichen Raums](#)

Der ländliche Raum stand lange Zeit vor Fragen wie Abwanderung, Landflucht und Braindrain. Inzwischen hat sich dieser Trend zum Teil umgekehrt. Was sind nun die konkreten Herausforderungen für eine resiliente Zukunft des ländlichen Raums? Mit diesen Fragen hat sich die Jahrestagung 2022 der Plattform LAND in Südtirol beschäftigt. Manfred Miosga hielt die einleitende Keynote: „Zukunft Land im Alpenraum“. Mit dabei außerdem: Helmut Wallner, Altbürgermeister der oberösterreichischen Gemeinde Hinterstoder und Preisträger des europäischen Preises für Dorferneuerung 2018, der aufgrund seiner Erfahrungen einen "Wegweiser in die Zukunft ländlicher Räume" aufzeigte.

3. Juni, Oberschleichach

[FESTVERANSTALTUNG 30 Jahre UmweltBildungsZentrum](#)

Präsident Manfred Miosga hielt den Festvortrag: „Wege aus der Klimakrise - wie wir in den Kommunen den Wandel zur Nachhaltigkeit erfolgreich gestalten können“.

14. Juni 2022, Coburg

[Hochschultag „Transformative Kraft der Region“](#)

Der diesjährige Hochschultag vor Ort fand mit Coburg in einer Region statt, die als ein Prototyp einer gereiften und sich ständig transformierenden polyzentrischen Region verstanden werden kann. Mit einer Keynote des Präsidenten zur transformativen Kraft der Region und einem Beitrag von Silke Franke im Forum „Die Zukunft der Arbeit in der 15-Minuten Region“ war die Akademie gut vertreten.

23. Juni 2022, Garching

[MITGLIEDERVERSAMMLUNG in der Hochschulstadt Garching - ein Rückblick](#)

Die Mitgliederversammlung der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e.V. führte uns am 23. Juni 2022 in das Bürgerhaus der Hochschulstadt Garching vor den Toren Münchens. Im Europäischen Jahr der Jugend war das Thema der **Podiums- und Plenumsdiskussion** quasi gesetzt: „Aufwachsen, ankommen, teilhaben, engagieren, bleiben. Jugend im Ländlichen Raum - Zukunft auf dem Land“. Unter der eloquenten Moderation unseres Akademiemitglieds Barbara Wunder diskutierten nach ihrer jeweiligen Key-Note: Maria Herzog (Young-Planers-Teams des Bayerischen Wirtschaftsministeriums), Sebastian Petry (Gf. der Katholischen Landjugendbewegung in Bayern) und Michael Dendorfer (Landesvorsitzender der Evangelischen Landjugend in Bayern) die Belange, Sorgen und Wünsche der Jugend auf dem Land. Auf das erste Highlight folgte das nächste: Die Verleihung des **Nachwuchsförderpreises** der Akademie. Aus den eingereichten Arbeiten hatte die Jury in ihrer Sitzung am 9. Mai 2022 zwei Hauptpreise und vier Anerkennungspreise ausgewählt, die eine spannende Mischung repräsentieren. Die Verleihungs- und Vorstellungsrunde zeigte die ganze Bandbreite der akademischen Befassung mit dem Ländlichen Raum. Die Preisträger*innen: Mira Groos, Dr. Simon Dudek, Christine Wegscheider, Ann-Sophie Megerle, Dominik Ebenstreit sowie Simon Bichler und Fabian Rösch. Herzlichen Glückwunsch - und vielen Dank für die neuen Erkenntnisse! Es wurde einmal mehr deutlich, wie alternativlos das Wirken der Akademie als zusammenführender Think Tank für den Ländlichen Raum ist.



Der **ordentliche Teil der Mitgliederversammlung** begann mit einem vielfältigen und reichhaltigen Arbeitsbericht unseres Präsidenten. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstehen, lag der Höhepunkt des straff gehaltenen förmlichen Teils sodann sicherlich in der Berufung der neuen Mitglieder, die nach den weiteren Tagesordnungspunkten (Beschlussfassungen, Satzungsneufassung, Bericht aus dem Wissenschaftlichen Kuratorium).



Impressionen von der Mitgliederversammlung 2022: Präsident Miosga mit den Referenten der Podiumsdiskussion (o), Ehrenpräsident Magel (u.l.) und Neuberufene Mitglieder (u.r.).



12. September, Warschau

[Fragen der Räumlichen Gerechtigkeit auf dem Weltkongress der FIG](#)

Prof. Holger Magel hielt beim XXVII. FIG Kongress in Warschau die Keynote über Aspekte der Stadt-Land-Partnerschaften und Fragen der Räumlichen Gerechtigkeit. Ein weiterer Beitrag kam von Akademiemitglied Dr. Michael Klaus mit einem beachtlichen Beitrag über seine Erfahrungen aus China. Die FIG umfasst Mitgliedsverbände und Hochschulvertreter aus 115 Ländern und ist offizieller Partner vieler UN-Institutionen und z.B. auch der Weltbank. Das Motto des Kongresses war „Volunteering for the future – Geospatial excellence for a better living“.

27. Oktober, Baiersbronn

[Wissenschaftliche Tagung „Das neue Bild vom Land“](#)

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg haben unter Beteiligung von Prof. Dr. Manfred Miosga (Präsident) und Prof. Mark Michaeli (Vors. Wissenschaftliches Kuratorium) zur wissenschaftlichen Tagung „Das neue Bild vom Land – Raumwissen und Perspektiven für die Transformation ländlicher Räume“ eingeladen.

Oktober 2022, Veröffentlichung

[Hochaktueller Beitrag von Magel/Miosga in Schriftenreihe des Club Niederösterreich](#)

Zur neu wahrgenommenen Schlüsselrolle des ländlichen Raums bei der Bewältigung aktueller Krisen haben unser Ehrenpräsident Magel und Präsident Miosga einen hochaktuellen Beitrag „Hat das Land jetzt wieder Zukunft?“ verfasst. Denn „[um] bei der Bevölkerung im ländlichen Raum die Akzeptanz für die notwendige schnelle und fundamentale Transformation zu erreichen, müssen sich Stadt und Land



künftig anders, nämlich als gleichberechtigte Partner auf Augenhöhe, begegnen und endlich – mit dem Versprechen wechselseitigen Gewinns – kooperieren.“ Abzurufen auf unserer Website.

5. Oktober 2022, München

[LENK KOMMUNITY Netzwerktreffen in Schloss Nymphenburg](#)

Das LENK (Landesagentur für Energie und Klimaschutz) KOMMUNITY Netzwerktreffen der bayerischen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker fand im Hubertussaal Schloss Nymphenburg, München zum Thema statt: „Klimaschutz und Energiewende zur Chefsache machen“. Die Konferenz wurde eröffnet mit einem Impulsvortrag zum Thema „Transformation in Bayern – von Theorie und Praxis“ von unserem Präsidenten und unserem Akademiemitglied Hans-Jörg Birner, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kirchanschöring.

15. Oktober 2022

[Festakt „10 Jahre ILE Gäuboden“ in Aiterhofen](#)

Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten die Gemeinden Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneiding, Salching und Straßkirchen als ILE Gäuboden erfolgreich zusammen. Seit der Gründung im März 2012 hat sich vor allem die Verwaltungszusammenarbeit innerhalb der ILE-Gäuboden als bayernweites Vorzeigeprojekt entwickelt. Präsident Manfred Miosga konnte mit einem Vortrag den Blick auf die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte werfen und einen wichtigen Impuls für den Festakt geben.

November 2022, Veröffentlichung

[Beitrag in Handbuch Daseinsvorsorge](#)

Das Modell der Räumlichen Gerechtigkeit wurde von Ehrenpräsident Magel und Präsident Miosga im Rahmen der Enquete-Kommission maßgeblich entwickelt und zu einem Vorschlag für eine neue ethisch-normativen Fundierung der Politik zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse ausgearbeitet. Der Ansatz findet in der Fachwelt auch außerhalb der Grenzen des Freistaats intensive Beachtung, etwa im neuen Grundlagenwerk zur Daseinsvorsorge, das von Prof. Dr. Claudia Neu herausgegeben wurde (Claudia Neu, Hrsg.: Handbuch Daseinsvorsorge – Ein Überblick aus Forschung und Praxis; VKU-Verlag für die kommunale Wirtschaft. München und Berlin). Auch in China oder Polen wird das Konzept diskutiert.

4. – 6. November 2022, Tutzing

[Ländliche Räume in der großen Transformation](#)

Bei der gemeinsamen Tagung der Bayerischen Akademie mit der Evangelischen Akademie Tutzing wurden die großen Herausforderungen des ländlichen Raums in der Transformation behandelt. Bei unserer Tagung wurde gefragt: Wenn wir uns ins Jahr 2035 versetzen, was werden wir dann bereits umgesetzt haben? Unter Beteiligung von Prof. Dr. Manfred Miosga (Präsident), Prof. Dr. Theresia Wintergerst (Wissenschaftliches Kuratorium) und Janis Schiffner (Referent) wurde in ein Ideenlabor aus Impulsen und (Podiums-)Diskussionen geladen, um gemeinsam Hürden auf dem Weg zu einer zügigeren Transformation in den Blick zu nehmen und Wege zur Veränderung aufzuzeigen.

14. November 2022, Fürth

[Kommunales Fachforum „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“](#)

Beim kommunalen Fachforum wurden die aktuellen kommunalen Herausforderungen zur nachhaltigen Entwicklung in einem kleinen, vertrauten Rahmen zielgerichtet erörtert, Erfahrungen ausgetauscht und Lösungen gesucht. Das Programm wurde unter Mitwirkung u.a. von Prof. Dr. Hubert Weiger, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), und unserem Präsidenten, Prof. Dr. Manfred Miosga, erarbeitet.



2022, Bayreuth

[Zertifikatskurs Flächensparende Gemeindeentwicklung in Zusammenarbeit mit der Campus-Akademie der Universität Bayreuth.](#)

In diesem Jahr wurde der dritte Zertifikatskurs erfolgreich abgeschlossen. Unter Mitwirkung unserer Mitglieder Claudia Bosse (Präsidiumsmitglied), Dr. habil. Sabine Hafner (Wissenschaftliches Kuratorium), Matthias Simon (Geschäftsführung), Barbara Wunder und Prof. Dr. Manfred Miosga (Präsident) wurden mittlerweile drei Jahrgänge aus Planung, Politik und Verwaltung in jeweils vier Kurs-Modulen mit dem notwendigen und aktuellen Wissen für eine flächensparende Gemeindeentwicklung versorgt. (abzurufen unter <https://www.campus-akademie.uni-bayreuth.de/de/zertifikatslehrgaenge/Flaechensparende-Gemeindeentwicklung/index.html>)

WISSENSCHAFTLICHES KURATORIUM

[Preisträger des Wissenschaftspreises der Akademie](#)

Das WK hatte 2022 wieder die schöne Aufgabe, wissenschaftliche Abschlussarbeiten mit Bezug zum (bayerischen) ländlichen Raum für unseren Nachwuchspreis auszuwählen. Dies sind die Preisträger:

[Hauptpreise](#)

Mira Groos für ihre Masterarbeit (TU München, Landschaftsarchitektur) zum Thema "SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT.-Sozialräumliche Untersuchung des Konzepts Solidarische Landwirtschaft auf materielle und ideelle Landschaftsanreicherung"

Dr. Simon Dudek für seine Dissertation (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geographie) zum Thema „Von der Landesplanung zum kommunalen Wettbewerb. Eine Cultural Political Economy-Analyse bayerischer Raumordnungspolitik zwischen 2008 und 2018!“

[Anerkennungspreise](#)

Dominik Ebenstreit für seine Masterarbeit (Univ. Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung) zum Thema „Im Kern das Zentrum? Abgrenzung und Strukturanalyse historischer Ortskerne am Beispiel von Oberösterreich“

Ann Sophie Megerle für ihre Masterarbeit (TUM, Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land) zum Thema „Entwurf einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für die Ortschaft Löschenhirschbach“

Christine Wegscheider für ihre Masterarbeit (TUM Landschaftsarchitektur Regionaler Freiräume) zum Thema „Die Kulturlandschaft Skipiste - Ein kooperativer Transformationsansatz für das Flachauer Tal“

Simon Bichler & Fabian Rösch für ihre gemeinsame Bachelorarbeit (Duales Studium, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Vermessung und Geoinformatik) zum Thema „Entwicklung eines dezentralen Hochwasserschutzkonzeptes in einem Projektgebiet der Ländlichen Entwicklung auf Grundlage des Handbuchs, Hochwasserminderung im ländlichen Raum“

Gratulation! Wir bedanken uns bei allen Einreichern und ihren Betreuern für die interessante Bandbreite an Themen und Erkenntnissen und wünschen auch weiterhin alles Gute. Bleiben Sie dem ländlichen Raum und uns gewogen!





Wechsel in der WK-Zusammensetzung

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Arbeit des Wissenschaftlichen Kuratoriums (WK) der Periode 2017 bis 2021, welches bis zur Preisverleihung 2022 aktiv war und dem Präsidium beratend zur Seite stand. Das WK war nicht nur als Jury tätig: Die Mitglieder haben Vorschläge zur Ausgestaltung von Veranstaltungen geliefert, an Stellungnahmen mitgefeilt, in kleineren Arbeitsgruppen Themen vertieft und waren bei vielen eigenen und externen Formaten als Experten eingebunden. Der Dank gilt v.a. dem Vorsitzenden Prof. Mark Michaeli und der Stellvertretenden Vorsitzenden Huberta Bock!



Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Kuratoriums am Freitag, 16. September 2022, Treuchtlingen

Bei der Besetzung des WKs ab 2022 gab es wieder ein bewährtes Verhältnis aus „alten Hasen“ und „neuen Gesichtern“, die die ALR ehrenamtlich bereichern:

Huberta Bock, Dipl.-Ing., Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München

Christine Brandmeir, Sozialpädagogin, Geschäftsführerin Junges Bioland / Bioland Bayern e.V., Augsburg

Sebastian Büchs, Dipl.-Ing., Regionsbeauftragter Planungsregion Bayer. ischer Untermain, Regierung von Unterfranken, Würzburg

Gwendolin Dettweiler, Dipl.-Ing., Ressortleiterin Raum- und Umweltplanung Sweco GmbH, München

Beatrix Drago, Dipl.-Ing., SGL Dorferneuerung und Integrierte Ländliche Entwicklung, Bereich Zentrale Aufgaben der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München

Dr. Simon Dudek, Wirtschaftsgeographie, KU Eichstätt-Ingolstadt

Wolfgang Ewald, Dipl.-Ing., Ministerialrat a.D., Kaufbeuren

Klaus Fackler, Dipl.-Agraring. (FH), Stellv. Sprecher der Bayerischen Landschaftspflegeverbände (LPV), Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., Ansbach

Silke Franke, Dipl.-Geogr. –ALR Geschäftsführung, Referat Umwelt und Energie, Städte, Ländlicher Raum in der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung, München

Prof. Dr. Jennifer Gerend, Regionalmanagement und Sozialwiss. Methoden, HS Weihenstephan-Triesdorf

Hon.Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Honorarprofessor für Umweltethik an der HU Berlin;

Unternehmens- und Politikberater, Berg

Prof. Dr.jur. Dr.phil. Herbert Grziwotz, Notar a.D., Regen

Dr. Jörg Heiler, Architekt und Stadtplaner, heilergeiger architekten und stadtplaner BDA, Kempten

Nina Kiehlbrei, Dipl. Geogr., SG Dorferneuerung, Integrierte Ländliche Entwicklung, Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Bereich Zentrale Aufgaben, München

Dr. Matthias Kraus, Jurist, SG Raumordnung, Landes- und Regionalplanung in den Regionen Oberland und Südostoberbayern, Regierung von Oberbayern, München

Prof. Mark Michaeli, Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, TU München

Prof. Dr. Stephan Pauleit, Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung, TU München

Prof. Dr. Martin Schneider, Moraltheologie und christliche Sozialethik (Vertretung), KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann, FG Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume, TU München

Dr.-Ing. Christian Thurmaier, SGL Land- und Dorferneuerung, Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau a.d.Isar; Lehrbeauftragter Fakultät Geoinformation, HS München

Prof. Mario Tvrtković, FG Städtebau und Entwerfen, Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, HS Coburg

Prof. Dr. Theresia Wintergerst, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, HS für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Dr. Michael Weigl, Dipl.-Polit., Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Univ. Passau



Als Vorsitzender wurde **Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann** gewählt, als Stellvertretende Vorsitzende **Prof. Dr. Theresia Wintergerst**. Wir freuen uns, dass diese ihre Posten engagiert und mit frischen Ideen in die Hand nehmen.

Die konstituierende Sitzung fand in unserer Mitgliedsgemeinde Treuchtlingen am 16. September 2022 im Kulturzentrum "Forsthaus" statt, wo uns die Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker begrüßte und die inhaltliche Diskussion mitverfolgte.



Sören Schöbel und Theresia Wintergerst haben zudem eine neue Arbeitsstruktur für das WK vorgeschlagen, die jeweils halbjährliche Schwerpunktthemen vorsieht. Die Federführung soll dabei bei einem „Vierer-Team“ liegen, mit zwei Vertretern aus dem Bereich Uni/Forschung und zwei aus dem Bereich Planung/Praxis. Diese treffen sich eigenständig und sorgen dafür, dass das Thema „vorangetrieben“ wird, etwa durch (virtuell) Arbeitssitzungen und Arbeitstagungen mit externen Gästen. Die Ergebnisse der Sitzungen sollen schriftlich festgehalten und im Nachgang sauber ausgearbeitet werden. **Das erste Thema steht mittlerweile fest: „LAIK Landnutzung im Klimawandel“. Der erste Workshop hierzu ist für den 2. Februar 2022 geplant.**

Neuberufungen

Auch in diesem Jahr konnten wir im Rahmen der Mitgliederversammlung engagierte, in Praxis und Wissenschaft mit Bezügen zum ländlichen Raum erfahrene und vernetzte Neumitglieder berufen. Für die Akademie gewonnen werden konnten in diesem Jahr:

Tobias Bendzko, Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung der TUM

Benedikt Brandstetter, Referent für Ländlichen Raum bei der KLJB

Andrea Degl, Geschäftsführerin des Bayerischen Landkreistages

Dr. Simon Dudek, Katholische Universität Eichstätt

Denise Ehrhardt, IÖR Dresden, ex. TUM, Nachwuchspreisträgerin der Akademie

Prof. Nadja Häupl, Architektin, Stadtplanerin, München / HS Anhalt, Dessau

Thomas Lang, Landesgeschäftsführer Bioland / Ökologische Landakademie Feuerstein

Wolfgang Neukirchner, Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Sebastian Petry, Geschäftsführer der KLJB

Ramona Riederer, Konversionsmanagerin der Allgäu GmbH

Danielle Rodarius, Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung

Janis Schiffner, IT der Akademie, Universität Bayreuth, Klimakom gemeinnützige eG

Gunther Strobl, Direktor des Hauses der bayerischen Landwirtschaft, Herrsching

Silke Timm, RENN.süd – Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien

Prof. Mario Tvrtković, HS Coburg

Sabine Weizenegger, Regionalentwicklung Allgäu

Dr. Max Wohlgshaft, Abteilungsleiter am StMELF

Die Akademie freut sich über den hochkompetenten und prominenten Zuwachs!



WIE GEHT ES WEITER, WAS STEHT BEVOR?

Auch das neue Jahr hält wieder interessante und spannende Aktivitäten innerhalb der Akademie bereit: So planen wir für das erste Halbjahr wieder das von Dr. Helmut Bröll initiierte Kooperationsseminar von Akademie, Gemeindetag und Bauindustrieverband, diesmal zum Themenkomplex Windenergie im ländlichen Raum. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Akademien in Deutschland werde wir auch wieder auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung im Rahmen der Grünen Woche vertreten sein. Dieses steht im neuen Jahr wie erwähnt unter dem Motto: Land.Kann.Klima und findet am 26. und 27. Januar in Berlin statt. Das Wissenschaftliche Kuratorium veranstaltet wie auch schon erwähnt am 2. Februar einen ersten Onlineworkshop zum Thema „Landnutzung im Klimawandel“. Und im Juni treffen wir uns wieder zu unserer Mitgliederversammlung – vermutlich in München. Das nur ein kleiner Ausblick.

FINANZEN UND TEAM SIND STABIL

Unsere Finanzen sind weiterhin stabil. Und auch das Klima in unseren arbeitenden Gremien ist gewohnt harmonisch. Die Zusammenarbeit unseres Präsidiums, das sich vierteljährlich zusammenfindet, sowie die Zusammenarbeit zwischen Ehrenpräsidenten und Präsidium funktioniert hervorragend. Ich danke allen Teammitgliedern, namentlich Marianne Träger, Helmut Miller, Silke Franke, Janis Schiffner, Matthias Simon, Sonja Zollner, Bärbel Lemke sowie unserem Consiliarius und Ehrenmitglied Helmut Bröll, sehr herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der bei den meisten neben dem vollen Berufseinsatz und der Familie geleistet wird.

WIR GEDENKEN

Dankbar sind wir auch denen, die uns über Jahre begleitet haben und deren Einsatz den Menschen des ländlichen Raums galt. Im Jahr 2022 verließen uns

Prof. em. Dr.-Ing. **Elmar Zepf**, Gründungspräsident unserer Akademie und Vorsitzender WK

Josef Göppel, MdB a.D., Vorsitzender des Deutschen Landschaftspflegeverbandes

Josef Steinberger, Altbürgermeister Reisbach u. Bezirksvorsitzender Gemeindetag Niederbayern

Charlotte Daniel, Ministerialrätin im StMELF

Rudolf Schwemmbauer, Altbürgermeister der Gemeinde Geslau und Landrat von Ansbach

Ihnen gelten unser Gedenken und unser Dank. Ehrenpräsident Holger Magel, der sie alle bestens kannte und in die Akademie geholt hatte, hat jeweils Nachrufe verfasst, die auf unserer Website abzurufen sind. Herzlichen Dank dafür. Ihren Familien gilt unsere besondere Anteilnahme. Den wenigen, vornehmlich aus Altersgründen ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir für ihr Engagement während ihrer Mitgliedschaft.

Und auch in diesem besonderen Jahr gilt mein ganz besonderer Dank wieder Ihnen, den Ordentlichen Mitgliedern und Fördermitgliedern. Ohne Ihre treue und aktive Unterstützung wäre die Akademie nicht denkbar! Sie, liebe Mitglieder, sind unsere Herz- und zugleich Schatzkammer in doppelter Bedeutung! Kammer in gemeinsamer Sache: Für den ländlichen Raum und die Menschen, die dort leben.



Im Namen der gesamten Akademieführung, des Präsidiums und all unserer helfenden Hände wünsche ich Ihnen alles Gute, Zusammenhalt in diesen Zeiten, ein Frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, Gesundheit, besinnliche Festtage und einen guten Jahreswechsel. Kommen Sie möglichst zur Ruhe und tanken Sie Kraft für das kommende Jahr und die weiteren Herausforderungen.

— AUF EIN GUTES JAHR 2023! —

Ihr
Manfred Miosga

Manfred Miosga

